Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 7 (1794)
Heft: 10

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es ließe sich noch vieles über die Vortheile des Fastens sagen; aber das beßte aus allem wird wohl dieß seyn, wenn wir immer so nüchtern und enthaltsam leben, daß wir dieses Mittels selten oder nie bedörfen. Es ist wirklich zu bedauern, daß wir von der einfachen Nahrungsart unsrer Vorväter so weit abgewichen, Milchspeisen und Früchte waren ihre Lieblingsgerüchte, unsere Tafeln sehen ganz anders aus, wir verschlingen alles Eßbare, und oft kommen die Produkte aus allen vier Welttheilen in einem Magen zusammen. Was Wunder, wenn die Verdauung nicht gehörig vor sich geht, und unser halbes Leben eine Ueberfressungs Unpäßlichkeit ist. Dies mag vielleicht eine der wichtigsten Ursachen seyn, warum wir ausgearteten Abkömmlinge von den alten Helvetiern an Muth und Körperstärke so sichtbarlich abgenommen haben.

So eben lese ich in der Zeitung das Dekret einer allgemeinen patriotischen Fasten in Frankreich. Mir fäl't mein Lieblingsspruch dabey ein: Wahrheit bleibt immer Wahrheit. Es ist in der That bemerkenswerth, das Noth, Zeit und Umstände oft auf Dinge leiten, deren Nothwendigkeit man weder der Vernunft noch der Religion glauben will. Fasten ist vielleicht das beste Heilmittel gegen alle Vernunftschwelgerey.

Nachrichten.

Es sind zwey Zimmer, sehr bequem für einen Marchand, zu verlehnen.

M. L'abbé Raye sera sur la foire dans le magazin & avec M. Ardrighetti, maison de Madame la Balive de Roll. Il est assorti en mousselines toiles de coton; Bas, Bonnets de coton, mouchoirs de col & de poche en blanc & de couleur, satins, noirs, poudre, chocolat, fil. cire à cacheter, aiguilles & crayons. Il fait les trocs & se charge des commissions pour un modique bénéfice.

Zu Erleichterung der resp. Innhabern von französischen Leibrenten-Contrakten, deren pergamentene Originale nach Paris versendet werden müßen, und von denen man Abschriften haben möchte, hat Hr. Emanuel Hortin, Buchdrucker zu Bern, übernommen, so viele verschiedene Ausgaben, in seinen Kösten sauber und correkt abdrucken zu lassen, als Creationen von Rentes Viagères in den verschiedenen Jahren Platz gehabt haben, es seye auf Tontines, auf die Compagnie des Indes, oder auf das l'Hôtel-de-Ville. Wirklich sind fertig: I. Edit de Novembre & Décembre 1757. II. De Novembre 1758. III. D'Août 1765. IV. De Janvier 1766. V. Du 9 Février 1770. VI. & VII. Du 12 Juin 1771. à 8- & à 7 pour cent. VIII. De Janvier 1777. IX. & X. De November 1778. sur une- & sur deux Têtes. XI. De Novembre 1779. XII. De Février 1781. XIII. De Mars 1781. XIV. De Janvier 1782 XV. De Décembre 1783. XVI. De Décembre 1785. XVII & XVIII. De Novembre 1787, & 5 Janvier 1788. à 10 & à 9 à 8 & à 7 pour cent. Alle übrigen sind in der Arbeit, und werden bis den 8ten März fertig. Jeder Abdruck kostet 10 Bz. Brief und Geld erbittet man sich franco.

Rechnungstag.

Urs Hofer von Grenchen.

Aufgehobene Gant.

Martin Kisling Biersieder von Olten.